

Satzung

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 18.10.1977 (NGVBl. S. 497) in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. S. 949), und der Bauordnungsverordnung (BauVO) vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763) und der Planzeichenverordnung vom 19.01.1965 (BGBl. I S. 21) hat der Rat der Stadt Papenburg am folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Für die Bebauung des im nebenstehenden Bebauungsplan ausgegebenen Geltungsbereiches sind die durch Zeichnung, Farbe und Text getroffenen Festsetzungen verbindlich.

§ 2

(Höhenlage der baulichen Anlagen)

Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Hauptgebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über der Straßenhöhe liegen.

§ 3

(Nebenanlagen)

Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 Abs. 1 NBauO) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.

§ 4

(Ausnahmen)

Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt Papenburg gemäß § 31 Abs. 1 BBauG Ausnahmen zulassen:

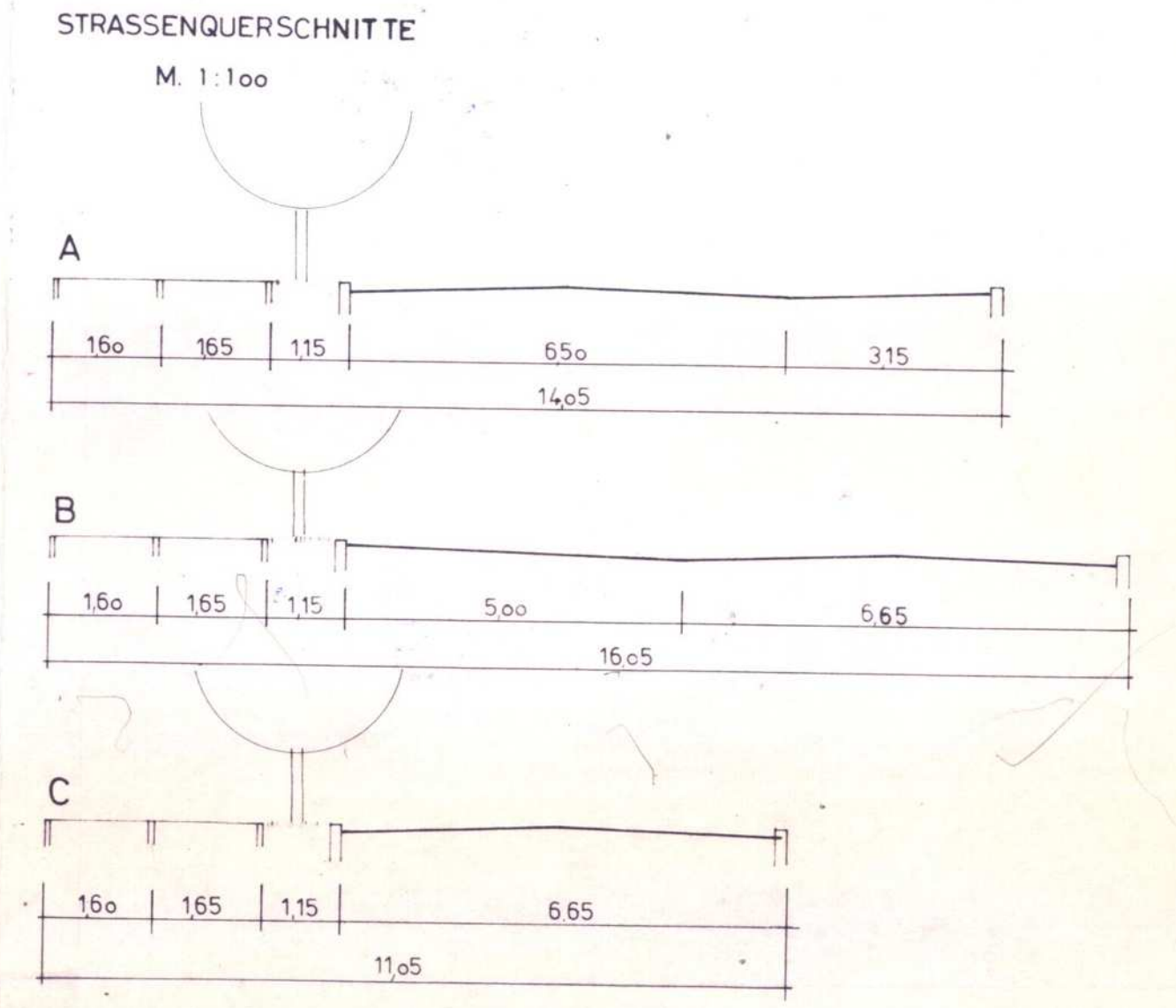
1. Zahl der Vollgeschosse
- Abweichung um + 1 GeschöÙ -
2. Höhenlage der baulichen Anlagen
- Abweichung um max. + 50 cm -
3. Stellung baulicher Anlagen: Abweichung von der Firstrichtung um 90°

§ 5

(Ordnungswidrigkeiten)

Gemäß § 6 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 18.10.1977 (NGVBl. S. 497) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer GeldbuÙe bis zu 5.000,- DM geahndet werden.

- Mischgebiet
- Allgemeines Wohngebiet
- 1) GeschöÙzahl z.B. II als Höchstgrenze
2) Bauweise o. offene Bauweise, Δ nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig.
3) Grundflächenzahl z.B. 0,4
4) GeschöÙflächenzahl z.B. 0,8
- Baugrenze
- Grenze des räuml. Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- öffentliche Verkehrsfläche mit Begrenzungslinie
- öffentliche Parkflächen
- Anschlußbeschränkung (Ein- u. Ausfahrtsverbot)
- Pflanzgebot (Bäume) gem. § 9(1) 25a BBauG
- öffentliche Grünflächen:
- Verkehrsgrün
- Führung oberirdischer E-Leitung mit Schutzstreifen
- oberirdische E-Leitung entfällt
- Querschnitt
- Stellung baulicher Anlagen, längere Mittelachse des Hauptbaukörpers gleich Firstrichtung
- Sichtdreieck, Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs und sichtbehindernde Gegenstände 0,80 m über OK fertiger Straße.



BEBAUUNGSPLAN NR. 60

„NÖRDLICH DER K 158 ZWISCHEN GUTSHOFSTRASSE U. DIECKHAUSSTRASSE“

DER STADT PAPENBURG

Der Rat der Stadt Papenburg hat am 18.12.80 gemäß § 2 (1) BBauG vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert am 6.7.1979 BGBl. I S. 949) die Aufstellung dieses Planes beschlossen.

Papenburg, den 11.05.1981

Der Bürgermeister: *H. H. H.*

Der Stadtdirektor: *H. H. H.*

Für die Bearbeitung des Planentwurfs
Papenburg, den 25.11.1980

Stadt Papenburg
Stadtplanungsamt
Der Stadtdirektor
i.V.
(Stadtbauamt)

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemäß § 2a BBauG hat dieser Bebauungsplan in der Zeit vom 12.1.1981 bis 27.1.1981 öffentlich ausgeteilt. Der Erörterungstermin fand am 28.1.1981 statt.

Der Bebauungsplan mit Begründung hat einen Monat vom 20.1.1981 bis 23.2.1981 einschließlich öffentlich ausgeteilt. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurden am 9.1.1981 ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den 11.5.1981

Der Stadtdirektor: *H. H. H.*

Der Bebauungsplan ist gemäß § 2a BBauG am 26.3.81 durch den Rat der Stadt Papenburg als Satzung beschlossen worden.

Papenburg, den 11.5.1981

Der Stadtdirektor: *H. H. H.*

Der Bürgermeister: *H. H. H.*

Der Stadtdirektor: *H. H. H.*

Der Bebauungsplan ist mit Verf. (AZ: 308.9-2402-5404) vom heutigen Tage unter Aufhebung der Maßnahme gemäß § 11 in Verbindung mit § 8 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt. Die teilweise genehmigten Teile sind auf Antrag der Gemeinde gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.

Oldenburg, den 12. AUG. 1981

Bez. Reg. Weser-Ems
Im Auftrage

Die mit der vorstehenden Verfügung der Bezirksregierung Weser-Ems ausgesprochene Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 15.9.81 im Amtsblatt des Landkreises Emsland öffentlich bekanntgemacht worden. Damit ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.

Papenburg, den

Der Stadtdirektor